

---

# Programmorschau

14. bis 20. Januar 2019

# 3.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Ute Eberl, Berlin

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Der Anführer des Großen Postzug-  
raubs, Bruce Reynolds, wird verurteilt**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama** *Spannungen 2018*

BOHUSLAV MARTINŮ

*„La Revue de Cuisine“*

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

*Sonate für Violine und**Klavier G-Dur, op. 134*

FRANZ SCHUBERT

*Adagio Es-Dur für Klavier, Violine und**Violoncello, D 897 („Notturmo“)*

ALFRED SCHNITTKÉ

*Klavierquintett*

Sharon Kam, Klarinette

Rie Koyama, Fagott

Peter Dörpinghaus, Trompete

Byol Kang, Violine

Elisabeth Kufferath, Violine

Yura Lee, Violine/Viola

Christian Tetzlaff, Violine

Gustav Rivinius, Violoncello

Julian Steckel, Violoncello

Aaron Pilsan, Klavier

Dina Ugorskaja, Klavier

Lars Vogt, Klavier

Aufnahme vom 23.6.2018 aus dem

Wasserkraftwerk, Heimbach





Am Mikrofon: Oliver Cech

.....

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**


- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Ute Eberl, Berlin  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht werden ermordet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**  
**M** Zahnmedizin: Toter Zahn – was nun?  
Studiogast:  
Dr. Christoph Zirkel, niedergelassener Arzt mit dem Schwerpunkt Endodontologie, Köln  
Am Mikrofon: Christian Floto  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**  
**H** Kamel Daoudi  
Leben unter Verdacht  
Von Lea Fauth  
Regie: Claudia Kattanek  
Dlf 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**  
**H** Erzählungen aus Kolyma  
Von Warlam Schalamow  
Aus dem Russischen von Gabriele Leupold  
Bearbeitung und Regie: Martin Heindel  
Komposition: Ralf Haarmann  
Mit Peter Simonischeck, Max Simonischeck, Lars Rudolph, Alexander Khuon u.a.  
rbb 2010/49'08
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**  
.....  
**H** Florian Favre Trio (1/2)  
Florian Favre, Piano  
Manu Hagmann, Kontrabass  
Arthur Alard, Schlagzeug  
Aufnahme vom 26.10.2018 aus dem Beethoven-Haus/Kammermusiksaal in Bonn  
Am Mikrofon: Harald Rehmann  
(Teil 2 am 22.1.2019)  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**  
**H** Impulsgeber der Moderne  
Wie das Bauhaus die Musik veränderte  
Von Niklas Rudolph
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**  
Mit Sascha Reh,  
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Ute Eberl, Berlin  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Der Student Jan Palach verbrennt sich auf dem Prager Wenzelplatz
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**  
**M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Tiefe Wunden, kalter Friede  
Die geteilte Orthodoxie in Estland  
Von Benedikt Schulz
- 20.30 Lesezeit**  
**M** Sascha Reh liest aus seinem Roman  
'Aurora' (1/2)  
(Teil 2 am 23.1.2019)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**  
**M** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Der Kabarettist Erik Lehmann  
Ein Spiel mit Dialekt, Figuren und dem Publikum  
Ein Porträt von Harald Pfeifer
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**  
**M** *Heimspiel – Die Deutschlandradio-Orchester und -Chöre*  
Im Dialog: Katzer und Beethoven  
GEORG KATZER  
*discorso*  
LUDWIG VAN BEETHOVEN  
*Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125 (Ausschnitte)*  
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
Leitung: Vladimir Jurowski  
Aufnahme von Deutschlandfunk  
Kultur vom 31.11.2018 aus dem Konzerthaus Berlin  
Am Mikrophon: Uwe Friedrich
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
 **6.35 Morgenandacht**  
Ute Eberl, Berlin  
*Katholische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 90 Jahren:  
Der Film ‚Ich küsse Ihre Hand, Madame‘ wird uraufgeführt  
**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**  
**10.10 Marktplatz**  
 Fair kleidet  
 Tipps zum nachhaltigen Modekonsum  
Am Mikrophon: Eva Bahner  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**  
**12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**  
**15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Dlf-Magazin**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 JazzFacts**  
 Wohlklang mit Tiefgang  
Porträt des schwedischen Bassisten und Cellisten Lars Danielsson  
Von Thomas Loewner  
**22.00 Nachrichten**  
**22.05 Historische Aufnahmen**  
 Eisige Kälte und Schneegestöber  
Winterszenen in der Musik  
Von Klaus Gehrke  
**22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Ute Eberl, Berlin  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 70 Jahren:  
Elisabeth Selbert setzt den  
Gleichberechtigungartikel für das  
Grundgesetz durch
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 056 Aufbruch am Abgrund  
Chemnitz will Kulturhauptstadt  
werden  
Von Manuel Waltz
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in  
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 *Expeditionen (3/4)*  
Madarejúwas Entscheidung  
Vom Überleben im brasilianischen  
Regenwald  
Von Thomas Fischermann  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2019  
(Teil 4 am 25.1.2019)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Rhythmus und Blues aus Norwegen  
Stina Stenerud and  
Her Soul Replacements  
Aufnahme vom 29.9.2018 beim  
Lahnsteiner Bluesfestival  
Am Mikrofon: Tim Schauen  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**  
 Hannibal Marvin Peterson  
,In Berlin' (1977) und  
,The Angels Of Atlanta' (1981)  
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Die Tote aus Hafengebäcken 1  
 Von Wolfgang Menge  
 Regie: S. O. Wagner  
 Mit Werner Rundshagen, Herbert Steinmetz, Otto Thiermann, Ulrich Matschoss, Helga Feddersen, Günther Jerschke, Wolfgang Borchert, Holger Hagen u.a.  
 NDR 1958/34'35 (mono)

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Jazz*  
 Im öffentlichen Wohnzimmer  
 Eine Reise durch legendäre Jazzclubs  
 Aufnahmen aus dem Blue Note, Jazzhus Montmartre, Ronnie Scott's, Onkel Pö u.a.  
 Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt
- 2.00 Nachrichten**  
**2.05 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten**** 6.35 Morgenandacht**

Ute Eberl, Berlin  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*


**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*


**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 75 Jahren:  
 Die britische Wahrsagerin  
 Helen Duncan wird als Hexe verhaftet

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon:  
 Die Sängerin und Pianistin Dillon

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

 Heimat, Hygge, Hochmut – Dänemark  
 hadert mit der EU  
 Mit Reportagen von Gunnar Köhne

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten  
 berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
[campus@deutschlandfunk.de](mailto:campus@deutschlandfunk.de)

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*


**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*


**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*


**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Horchposten 1941 ja slyshu wojnu  
 Teil 1: Die Blockade  
 Teil 2: Der Marsch  
 Von Jochen Langner und  
 Andreas von Westphalen  
 Aus dem Russischen von  
 Mikhail Evstiougov-Babaev  
 Regie: die Autoren  
 Mit Jean-Paul Baeck, Jonas Baeck,  
 Andrey Bazhin, Alexey Bobrov, Martin  
 Bross, Sergey Buntman, Sigrid  
 Burkholder, Kirill Byrkin, Anna  
 Emshanova, Natalya Cernyavskya,  
 Alexander Grishin, Bernt Hahn, Stefko  
 Hanushevsky, Mareike Hein, Philipp  
 Alfons Heitmann, Karl-Heinz Herber,  
 Ilya Isaev, Elisabeth Juhnke, Anna  
 Kovaleva, Dmitrij Krivoschapov, An  
 Kuohn, Jochen Langner, Julius Langner,  
 Tatyana Matukhova, Jona Mues, Victor  
 Panchenko, Juliane Pempelford,  
 Evgeniy Red'ko, Daniel Rothaug,  
 Alexandra Rozovskaya, Maria  
 Ryschenkova, Julia Schäfle, Katharina  
 Schmalenberg, Daria Semenova,  
 Fjodor Shklovsky, Michael Shklovsky,  
 Denis Shvedov, Irina Tarannik, Xenia  
 Teplitzky, Louis Friedemann Thiele,  
 Denis Vasiliev, Hanna Werth, Bruno  
 Winzen, Mark Zak  
 Dramaturgie: Sabine Küchler  
 Dlf/WDR/Radio Echo Moskau  
 2017/ca. 114'

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

 Vivisektionen am Klangdetail  
 Der Komponist Sebastian Claren  
 Von Matthias Entreß

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 „... du hast als denkmal dann mein  
 zart gedicht ...“  
 Eine Lange Nacht von der Geschichte  
 des Sonetts  
 Von Martin Erdmann  
 Regie: Rita Höhne

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 „... du hast als denkmal dann mein zart gedicht ...“  
 Eine Lange Nacht von der Geschichte des Sonetts  
 Von Martin Erdmann  
 Regie: Rita Höhne
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
*A cappella Festival Leipzig 2018*  
 LOYSET COMPÈRE, CYRILLUS KREEK und ANDREW SMITH  
*Passionsmusik und Psalmvertonungen aus Renaissance und Moderne*  
 New York Polyphony  
 Aufnahme vom 10.5.2018 aus der Thomaskirche Leipzig  
 .....
- 3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 FRANZ REIZENSTEIN  
*Konzert für Violoncello und Orchester G-Dur*  
 Raphael Wallfisch, Violoncello  
 Konzerthausorchester Berlin  
 Leitung: Nicholas Milton
- 3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 HEINRICH SCHÜTZ  
*„Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes‘. Motette für 5 Stimmen und Basso continuo, SWV 371*  
 Weser Renaissance Bremen  
 Leitung: Manfred Cordes
- JOHANN SEBASTIAN BACH  
*„Meine Seufzer, meine Tränen‘. Kantate zum 2. Sonntag nach Epiphania für Soli und Orchester, BWV 13*  
 Susanne Seitter, Sopran  
 Jan Börner, Countertenor  
 Jakob Pilgram, Tenor  
 Wolf Matthias Friedrich, Bass  
 Orchester der J. S. Bach-Stiftung  
 Leitung: Rudolf Lutz
- FRANCESCO DURANTE  
*Messe ‚In Pastorale‘ für Soli und Orchester A-Dur*  
 Roberta Mameli, Sopran  
 Ursula Eittinger, Alt  
 Andreas Post, Tenor  
 Stephan MacLeod, Bass  
 Die Kölner Akademie  
 Leitung: Michael Alexander Willens
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 „Zieh weg aus deinem Land“  
 Auf den Spuren des Glaubensvaters Abraham  
 Von Christian Feldmann  
*Katholische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 270 Jahren:  
 Das Nashorn Clara wird von Ludwig XV. in Versailles empfangen
- 9.10 Die neue Platte**  
*Alte Musik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 Unsere Freiheit, von außen gesehen  
 Von Stefan Weidner
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der Kreuzkirche in Heidelberg-Wieblingen  
 Predigt: Pfarrerin Venena Schlarb
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland und der Welt*
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Übersetzer Moshe Kahn im Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Erbe oder Epigonen?  
 Die amerikanische Band Greta van Fleet  
 Von Marcel Anders
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Buch der Woche*  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*
- 18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Besonders sein  
 Eine Suche nach dem Rezept echter Originale  
 Von Martin Becker und Tabea Soergel  
 Regie: Thomas Wolfertz  
 Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 *Mozartfest Würzburg 2018*  
 Melancholie und Tugend  
 Ausgewählte Lieder, Arien und Klavierwerke von  
 WOLFGANG AMADEUS MOZART  
 Julian Prégardien, Tenor  
 Kristian Bezuidenhout, Hammerklavier  
 Aufnahme vom 10.6.2018 aus der Residenz in Würzburg  
 Am Mikrophon: Susann El Kassar  
 .....
- 22.00 Nachrichten**
- 23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 14. Jan

#### 21.05 Musik-Panorama

Spannungen 2018

BOHUSLAV MARTINŮ  
„La Revue de Cuisine“

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH  
Sonate für Violine und  
Klavier G-Dur, op. 134

FRANZ SCHUBERT  
Adagio Es-Dur für Klavier, Violine und  
Violoncello, D 897 („Notturmo“)

ALFRED SCHNITTKE  
Klavierquintett  
Sharon Kam, Klarinette  
Rie Koyama, Fagott  
Peter Dörpinghaus, Trompete  
Byol Kang, Violine  
Elisabeth Kufferath, Violine  
Yura Lee, Violine/Viola  
Christian Tetzlaff, Violine  
Gustav Rivinius, Violoncello  
Julian Steckel, Violoncello  
Aaron Pilsan, Klavier  
Dina Ugorskaja, Klavier  
Lars Vogt, Klavier

Aufnahme vom 23.6.2018 aus dem  
Wasserkraftwerk, Heimbach  
Am Mikrophon: Oliver Cech

Ein Geburtstag und ein Todesfall prägen diesen Konzertabend. Zum 60. Geburtstag des befreundeten Geigers David Oistrach schrieb Dmitrij Schostakowitsch seine einzige Violinsonate. Dennoch ist sein Geschenk keineswegs glanzvolle Virtuosenmusik: Die selten gespielte Sonate erweist sich als Studie neuer Tonräume, grüblerisch, nach innen gekehrt und dabei hoch emotional. Eine ähnliche Spannung prägt das Klavierquintett, das Alfred Schnittke nach dem Tod seiner Mutter komponiert hat. Die Trauer wird hier im Tonsetz aufgehoben. Schnittke selbst hörte in seinem Werk „Klangereignisse, die nur Schattenreste einer bereits entschwundenen tragischen Empfindung sind“. Ganz anders die witzig-extrovertierte Ballettmusik „La Revue de Cuisine“ von Bohuslav Martinů: Im Jazzidiom lässt der Tscheche Küchengeräte zum Tanz antreten, zu Tango und Charleston.

### Di 15. Jan

#### 19.15 Das Feature

Kamel Daoudi  
Leben unter Verdacht  
Von Lea Fauth  
Regie: Claudia Kattanek  
Dlf 2019

Kamel Daoudi steht seit fast elf Jahren in Frankreich unter Hausarrest. Der 43-Jährige gilt als islamistischer Gefährder, die französische Staatsbürgerschaft wurde ihm entzogen. Er darf aber nach EU-Recht nicht in sein Geburtsland Algerien abgeschoben werden. Daoudi ist zur Untätigkeit verdammt. Niemand weiß, wie gefährlich er wirklich ist. Kamel Daoudi soll im Jahr 2001 an der Planung eines vereitelten Terroranschlags in Paris beteiligt gewesen sein. Dafür musste er eine mehrjährige Gefängnisstrafe absitzen. Seit seiner Freilassung darf er nicht arbeiten, die Gemeinde nicht verlassen, hat nächtliche Ausgangssperren und muss dreimal täglich zur Polizei. Inzwischen lebt er getrennt von seiner Familie in einem einsamen Hotel neben der Autobahn in Westfrankreich.

#### 20.10 Hörspiel

Erzählungen aus Kolyma  
Von Warlam Schalamow  
Aus dem Russischen von  
Gabriele Leupold  
Bearbeitung und Regie:  
Martin Heindel  
Komposition: Ralf Haarmann  
Mit Peter Simonischek, Max  
Simonischek, Lars Rudolph, Alexander  
Khuon u.a.  
rbb 2010/49'08

Mit Tausenden anderen verbrachte Warlam Schalamow zwischen Ende der 20er- und Mitte der 50er-Jahre lange Zeit in sowjetischen Arbeitslagern. In der klirrenden Kälte Sibiriens, in der Region um den Fluss Kolyma herum, kämpften die Häftlinge unter miserablen Bedingungen tagtäglich gegen Skorbut, Dauerfrost, Erschöpfung und Hunger an. „Wenn ich am Leben bleibe, schreibe ich darüber eine Geschichte“, sagt ein Häftling im Stück. Drei Wochen später ist er tot. Anders als seine Romanfigur hat Schalamow die insgesamt 19 Jahre überlebt. Der Autor lässt uns tief eintauchen in das Leben im sibirischen Arbeitslager, ohne sich jemals in rein persönlichen Leidensberichten zu verlieren. Hier zählt immer nur der nächste Tag.

#### 21.05 Jazz Live

Florian Favre Trio (1/2)  
Florian Favre, Piano  
Manu Hagmann, Kontrabass  
Arthur Alard, Schlagzeug  
Aufnahme vom 26.10.2018 aus dem  
Beethoven-Haus/Kammermusiksaal  
in Bonn  
Am Mikrophon: Harald Rehmann  
(Teil 2 am 22.1.2019)

Die Masse der Pianotrios im Jazz könnte den Gedanken aufkommen lassen, in dieser Instrumentierung sei längst alles geboten worden, was stilistisch und klanglich möglich ist. Daran ist wohl auch etwas Wahres. Dass Klavier, Bass und Schlagzeug im Zusammenspiel aber immer noch faszinieren können, dafür sorgen Bands wie das Florian Favre Trio. Die drei Schweizer zelebrieren ihre einmal perkussiv pulsierende und dann wieder ganz melodisch dahinfließende Musik mit großer Spielfreude. Rhythmische Strukturen aus Rock und Pop als Grundlage für tänzerische Soli wechseln sich mit lyrisch-romantischen Linien ab. Der Pianist Florian Favre und seine Triopartner Manu Hagmann am Bass und Arthur Alard am Schlagzeug sind in jedem Fall ein weiteres erfreuliches Beispiel für die Qualität und Frische der Pianotrios eidgenössischer Provenienz.

#### 22.05 Musikszene

Impulsgeber der Moderne  
Wie das Bauhaus die Musik veränderte  
Von Niklas Rudolph

Nach Ende des Ersten Weltkrieges lag das kulturelle Fundament Europas in Trümmern. So konnten sich künstlerische Konzepte, die im Kaiserreich noch mit Denkverbote behaftet waren, erstmals einen Weg an die Oberfläche bahnen. Im Bereich der Architektur forderte Walter Gropius eine Abkehr von Tradition und Geschichte und die Hinwendung zu einer funktionalen, geometrisch-strukturierten Gesamtkunst. Für die Musik stellte sich die Frage: Was sollte ihr Sinn sein, ihre Funktion? Und wie umgehen mit der musikalischen Tradition im Angesicht von industrieller Massenproduktion und nie dagewesener Tötungsmaschinerie? Die „Musikszene“ begibt sich in die bewegte Zeit nach 1919 und auf die Spur von Bauhaus-Impulsen, die in der Musik ihren Niederschlag fanden.

## Mi 16. Jan

### 20.30 Lesezeit

Sascha Reh liest aus seinem Roman  
 ‚Aurora‘ (1/2)  
 (Teil 2 am 23.1.2019)

Kurz vor Heiligabend bricht ein gewaltiger Schneesturm über die sonst so milde Insel Bornholm herein. Ole, der Lokalreporter einer Tageszeitung, soll darüber berichten, obwohl er sich eher zur Analyse von Weltereignissen berufen fühlt. Per Zufall verschlägt es ihn in einen Schützenpanzer, mit dem der junge Soldat Eric dringlich unterwegs ist: Eine Frau erwartet in einem vom Schnee abgeschnittenen Ort ein Kind, und Eric hat angeblich den Auftrag, die Hebamme zu ihr zu bringen. Doch kaum ist Tamara zugestiegen, braut sich nicht nur draußen, sondern vor allem zwischen den drei höchst unterschiedlichen Menschen mehr als nur eine Sturmfront zusammen. Als der Panzer im Schneegestöber stecken bleibt, führt für den Reporter nur noch ein Weg zu der großen Story, die er dringend braucht: ins Innere seiner Mitfahrer. In ‚Aurora‘ erzählt Sascha Reh nicht nur eine ganz andere Art Winter- und Weihnachtsgeschichte, sein Roman ist auch eine intime Momentaufnahme des Status quo zwischen Männern und Frauen in der heutigen Gesellschaft – beklemmend, temporeich und voller Dialogwitz. Sascha Reh wurde 1974 in Duisburg geboren, studierte Geschichte, Philosophie und Germanistik in Bochum und Wien. 2004 und 2008 erhielt er den Literaturförderpreis Ruhr. Für einen Auszug aus seinem ersten Roman ‚Falscher Frühling‘ wurde er 2007 mit dem LCB-Stipendium Autorenwerkstatt Prosa sowie 2009 mit einem Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Lukas/Ahrenshoop ausgezeichnet. 2011 erhielt er den Niederrheinischen Literaturpreis. Für seinen zweiten Roman ‚Gibraltar‘ wurde er 2014 mit dem Lotto Brandenburg Kunstpreis Literatur ausgezeichnet. 2015 veröffentlichte er seinen politischen Roman ‚Gegen die Zeit‘, aus dem er auch hier in der ‚Lesezeit‘ im Deutschlandfunk vorgelesen hat. Das tut er heute wieder – aus eben jenem wilden literarischen Schneesturm namens ‚Aurora‘. Ein kurzes Gespräch über den Roman ist der Lesung vorangestellt.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
 Der Kabarettist Erik Lehmann  
 Ein Spiel mit Dialekt, Figuren und dem Publikum  
 Ein Porträt von Harald Pfeifer

Als 2004 Erik Lehmann kurz nach dem Abitur sein erstes Programm vorstellte, war er, wie es hieß, der jüngste politische Solokabarettist Deutschlands. Heute kann er auf 15 eigene Programme verweisen und hat knapp zehn Jahre Erfahrungen bei der Dresdner Herkules-

keule gesammelt. Derzeit ist er wieder hauptsächlich Solist. Seine Leidenschaften sind Dialekte und das Figurespiel. Damit führt er aus der Sicht des Mittdreißigers die Folgen der Politik im Lande vor. Heiter bis zornig bekommt man den Alltag vorgeführt, wie man ihn kennt, nur von Erik Lehmann unmissverständlich, überdreht und streitbar.

### 22.05 Spielweisen

*Heimspiel –*  
*Die Deutschlandradio-Orchester*  
*und -Chöre*

Im Dialog: Katzer und Beethoven

GEORG KATZER  
*discorso*

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
*Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125*  
*(Ausschnitte)*

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Vladimir Jurowski  
 Aufnahme von Deutschlandfunk  
 Kultur vom 31.11.2018 aus dem  
 Konzerthaus Berlin  
 Am Mikrofon: Uwe Friedrich

Ein Vorspiel zu Ludwig van Beethovens ‚neunter Sinfonie‘ zu schreiben, erfordert heute einigen Mut. Vielen Hörern mag sich die Notwendigkeit eines solchen Prologs auch nicht auf Antrieb erschließen. Genau hier setzt der nunmehr 84-jährige Georg Katzer mit seinem neuesten Werk ‚discorso‘ für Orchester an. Während die Diskursfähigkeit in der Gesellschaft abnimmt, setzt Katzer auf den klassischen Austausch musikalischer Motive. These und Antithese werden von den Orchestermusikern zugespitzt, sie streiten miteinander, um sich schließlich zu harmonisieren. Wo Beethoven mit von Schiller geborgtem Pathos zur allgemeinen Freude aufruft, setzt Katzer auf den Austausch der Gedanken. Letzterer mag mitunter anstrengend sein und nicht immer zu einstimmigen Resultaten führen, er hält aber die Gemeinschaft zusammen.

## Do 17. Jan

### 10.10 Marktplatz

Fair kleidet  
 Tipps zum nachhaltigen  
 Modekonsum  
 Am Mikrofon: Eva Bahner  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
 marktplatz@deutschlandfunk.de

Ein T-Shirt für fünf Euro, eine Jeans für 15 Euro: Die Fast-Fashion-Industrie lockt mit unwiderstehlichen Angeboten. Doch der wahre Preis ist hoch für die Umwelt und die Menschen, die diese Kleidung in Billiglohnländern herstellen. Etablierte Ökomode-Anbieter,

aber auch immer mehr junge Modelabels legen Wert auf fair und umweltschonend produzierte Kleidung. Der Einsturz der Fabrik Rana Plaza in Bangladesch mit rund 1.100 Toten und vielen Verletzten liegt mittlerweile über fünf Jahre zurück. Inwieweit haben sich die Umwelt- und Sozialstandards in der Textilindustrie seither verbessert? Wie behalten Verbraucher den Durchblick, auf welche Textilsiegel ist Verlass? Wie aussagekräftig ist das Made-in-Etikett? Und wie lässt sich der eigene Modekonsum nachhaltiger gestalten, so dass der Kleiderschrank nicht ständig überquillt? Diese und andere Fragen beantworten Expertinnen und Experten anlässlich der Fashion Week in Berlin im ‚Marktplatz‘, moderiert von Eva Bahner. Hörerfragen sind willkommen.

### 21.05 JazzFacts

Wohlklang mit Tiefgang  
 Porträt des schwedischen Bassisten  
 und Cellisten Lars Danielsson  
 Von Thomas Loewner

Lars Danielssons Musik erscheint an der Oberfläche melodios, ausgeglichen, zuweilen fast brav. Bei allem Wohlklang ist sie aber keineswegs belanglos, sondern lotet Bereiche im Schnittpunkt von Jazz und Kammermusik aus, die von kompositorischer Raffinesse und solistischer Hochkunst geprägt sind. Lars Danielsson absolvierte zunächst ein klassisches Cellostudium, bevor er den Jazz für sich entdeckte. Ein Auftritt des dänischen Kontrabassisten Niels-Henning Ørsted-Pedersen hinterließ bei ihm einen derart nachhaltigen Eindruck, dass er nicht nur die Musikrichtung, sondern auch sein Hauptinstrument wechselte und fortan hauptsächlich als Bassist auftritt. Seit über 30 Jahren leitet er inzwischen eigene, international besetzte Bands und ist längst einer der bekanntesten Jazzmusiker Schwedens. Dabei ist er nicht nur als Solist aktiv, sondern auch als Komponist, Arrangeur und Dirigent. Danielssons klassische Vergangenheit klingt in seiner Musik bis heute durch: Harmonisch und melodisch ist sie hörbar von Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Gabriel Fauré oder Arvo Pärt beeinflusst. Auf rhythmischer Ebene wird deutlich, dass sich Lars Danielsson auch intensiv mit Jazz und Rock beschäftigt hat. So entsteht eine Musik mit vielen Facetten, zugänglich und tiefgründig zugleich.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Eisige Kälte und Schneegestöber  
 Winterszenen in der Musik  
 Von Klaus Gehrke

Auch wenn Väterchen Frost gar nicht so grimmig klingt: Die kalte Jahreszeit stand bei Musikern in der Beliebtheit eher auf dem letzten Platz. Sie mussten in meist eisigen Räumen musizieren oder singen, wie bei-

spielsweise in ungeheizten Kirchen. Auch viele Komponisten fanden Frost, Schnee, Winterstürme wenig inspirierend. Sie liebten eher den Frühling mit seinen Farben, der Wärme und dem neu erwachenden Leben. Dennoch gibt es einige unter ihnen, die den Winter musikalisch charakterisierten, wie Antonio Vivaldi oder Joseph Haydn in ihren ‚Jahreszeiten‘. Peter Tschaikowsky nannte seine erste Sinfonie ‚Winterträume‘ und ließ in seinem Ballett ‚Der Nussknacker‘ die Schneeflocken kräftig wirbeln. Giacomo Meyerbeer baute in seiner Oper ‚Der Prophet‘ ein idyllisches Winterballett ein und Puccinis wohl bekannteste Oper ‚La Bohème‘ spielt in der frostigen Kälte der letzten Dezembertage.

## Fr 18. Jan

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

056 Aufbruch am Abgrund  
Chemnitz will Kulturhauptstadt werden  
Von Manuel Waltz

Chemnitz steht im Fokus der Öffentlichkeit. Allerdings nicht so, wie sich das Stadtverwaltung und Einwohner wünschen. Statt mit rechten Parolen und Verfolgungsjagden will Chemnitz künftig mit Kultur und Kreativität in Verbindung gebracht werden. Die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 soll den Imagewandel vorantreiben. Der Titel der Bewerbung lautet Aufbrüche. Aufbruchsstimmung ist auch am ehemaligen Boulevard Am Brühl zu spüren. Einst eine sozialistische Musterstraße mit Fußgängerzone und Shoppingmeile, folgten dort nach der Wende Leerstand und Verfall. Seit einigen Jahren aber nehmen immer mehr Künstlerinnen und Künstler die Straße und ihre leeren Häuser in Beschlag. Pioniere, die den freien Raum nutzen und neu beleben. Wie lebt und arbeitet es sich in diesem Umfeld, wie politisch ist Kunst in Chemnitz? War der Sommer 2018 ein radikaler Umbruch, wie ihn die Stadt schon mehrmals erlebt hat, war er vielleicht ein Aufbruch? Ein Spaziergang durch eine Straße voller Widersprüche, Baustellen, Ateliers und unterschiedlicher Menschen. Und über allem schwebt die Frage: Hat Chemnitz das Zeug zur Kulturhauptstadt?

### 20.10 Das Feature

Expeditionen (3/4)  
Madarejúwas Entscheidung  
Vom Überleben im brasilianischen Regenwald  
Von Thomas Fischermann  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2019  
(Teil 4 am 25.1.2019)

Madarejúwa Tenharim, ein junger Indianerkrieger aus dem brasilianischen Amazonasgebiet, steht vor der Entscheidung seines Lebens. Soll er weiter der jahrtausendealten Tradition seines Volkes folgen, also nomadisch im Wald nach Tieren jagen, Nüsse und Früchte sammeln? Oder ist es besser, in die Stadt zu ziehen, eine Schulausbildung abzuschließen, einen Job zu ergreifen und in die Welt der Weißen einzutreten? Das Volk der Tenharim zählt ungefähr 900 Menschen, sie leben im südwestlichen Amazonaswald und bewahren sich bis heute eine ursprüngliche Lebensweise. Doch längst wird das Reservat von Holzfällern und Goldsuchern eingekreist. Landspekulanten und Agrarunternehmer wollen den Wald durch Weiden und Ackerland ersetzen. Gewaltsame Zusammenstöße nehmen zu. Nach aller Erfahrung wird dort, wo die Tenharim leben, in 20 Jahren kein Baum mehr stehen. Madarejúwa Tenharim ist ein junger Krieger seines Volkes. In diesem Feature erzählt er von der schwierigen Entscheidung: Den illegalen Holzfällern wäre mit Pfeil und Bogen kaum beizukommen, und Proteste oder Anzeigen bei den Behörden haben bisher wenig gebracht. In der Stadt sind Indigene wie er auch nicht willkommen. Sie gelten als Wilde mit Pfeil und Bogen, als Mörder und sogar als Menschenfresser, denen nicht zu trauen ist.

### 21.05 On Stage

Rhythmus und Blues aus Norwegen  
Stina Stenerud and  
Her Soul Replacements  
Aufnahme vom 29.9.2018 beim  
Lahnsteiner Bluesfestival  
Am Mikrofon: Tim Schauen

Auch das Lahnsteiner Festival ist kein lupenreines Bluesfestival, und das ist auch gut so, denn Blues ist vor allem auch Spielgefühl anstatt reine Genrezuschreibung. Und mit nur Blues ist es schwer, ein breites Publikum zu erreichen. Entsprechend öffnen Festivalmacher immer wieder ihre Türen für Bluesverwandte Musik. Wie das funktionieren kann, zeigte der Auftritt der norwegischen Sängerin Stina Stenerud und ihrer Band: 2009 veröffentlichte Stenerud ihr Debütalbum ‚Kissing fool‘, und seitdem spielt sie vor allem Rhythm ‘n’ Blues und Soul und zeigt, getragen von ihrer warmen Stimme, wie Norwegerinnen auch den Blues fühlen können.

### 22.05 Milestones – Jazzklassiker

Hannibal Marvin Peterson  
‚In Berlin‘ (1977) und  
‚The Angels Of Atlanta‘ (1981)  
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

Feuer, unbändige Kraft, hymnische Intensität: Mit diesen Qualitäten erschloss der Amerikaner Marvin Peterson in den 70er-Jahren dem Trompetenspiel im Jazz neue Dimensionen.

Sich selbst nannte er nach dem historischen afrikanischen Feldherren Hannibal, seine Band das Sunrise Orchestra. Trotz ihrer gelegentlich an zeitgenössischen Free Jazz erinnernden Energie blieb die Musik des Sextetts rhythmisch gebunden, tonal und tief in Blues und Spirituals verwurzelt. 1977 hatte das Sunrise Orchestra einen mitreißenden Auftritt bei den Berliner Jazztagen, der kurze Zeit später auf Schallplatte veröffentlicht wurde. 1981 setzte Hannibal den Opfern eines Massenmörders mit der LP ‚The Angels Of Atlanta‘ ein Denkmal. Dafür arbeitete er mit einem Gospelchor zusammen. Auf beiden Platten dabei war sein langjähriger musikalischer Partner und Seelenverwandter, der Saxofonist George Adams.

## Sa 19. Jan

### 0.05 Mitternachtskrimi

Die Tote aus Hafenbecken 1  
Von Wolfgang Menge  
Regie: S. O. Wagner  
Mit Werner Rundshagen, Herbert Steinmetz, Otto Thiermann, Ulrich Matschoss, Helga Feddersen, Günther Jerschke, Wolfgang Borchert, Holger Hagen u.a.  
NDR 1958/34’35 (mono)

Die NDR-Hörfunkreihe ‚Die Jagd nach dem Täter‘ wurde in den 50er-Jahren in Zusammenarbeit mit der Hamburger Kriminalpolizei entwickelt und lieferte die Grundlage der erfolgreichen Fernsehreihe ‚Stahlnetz‘. Folge 26 schildert einen authentischen Fall aus dem Jahr 1953. Der Lokalreporter Strack kennt sich in Hamburg bestens aus und hat überall seine Informanten. Eines Tages bittet ihn ein gewisser Albert Blosch um Hilfe. Er ist gerade aus Kanada eingetroffen, wohin er nach dem Zweiten Weltkrieg ausgewandert war. Nun will er seine Braut Herta nachholen. Doch kaum in Hamburg angekommen, stellt er fest, dass sie spurlos verschwunden ist. Als Blosch in einer Kneipe zufällig Stracks Visitenkarte findet, hofft er, dass der Reporter seine guten Kontakte zur Polizei nutzen kann, um seine Verlobte zu finden. Auf dem zuständigen Revier erfährt Strack, dass die 35-jährige Arbeiterin Herta Gruber, inzwischen als Prostituierte tätig, seit dem 29. Januar als vermisst gilt. Acht Wochen später findet man im Becken 1 des Hamburger Seehafens eine weibliche Leiche, um deren Hals und Füße ein dickes Tau mit einer Ankerwindenkurbel zum Beschweren befestigt ist. Die Fingerabdrücke der Toten stimmen mit denen der vermissten Herta Gruber überein. Die Obduktion ergibt Hinweise darauf, dass die Frau erwürgt wurde. Kommissar Rose von der Mordkommission ermittelt, dass Herta in der Nacht vor ihrem Verschwinden zuletzt in

der Mexiko-Bar in Hamburg-Harburg gesehen wurde. Tatsächlich kann sich ein Harburger Taxifahrer erinnern, Herta und einen Mann dort aufgenommen und in der Nähe von Hafenbecken 1 abgesetzt zu haben. Er sagt aus, die beiden seien auf eines der dort ankernden Schiffe zugegangen. Die vier holländischen Motorschiffe, die in der Nacht zum 29. Januar im Hafenbecken 1 lagen, sind inzwischen in alle Winde zerstreut: Amsterdam, Malmö oder Helsingborg, Bilbao oder Liverpool. Nach der Hafenzentrale und der Hamburger Kripo wird nun per Blitztelegramm auch Interpol in den Fall eingeschaltet.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikroskop:

Die Sängerin und Pianistin Dillon  
Dillon, oder Dominique Dillon de Byington, wie sie mit bürgerlichem Namen heißt, hat eine Musiksprache geschaffen, die man vorher nicht kannte. Über ihre Kunst sagte einst ein Kritiker: „Sie singt angenehm unperfekt und wahrhaftig. Sie hat Charakter. Ich finde sie gut. Sie hat eine schöne Zukunft vor sich.“ Die gebürtige Brasilianerin mixt auf innovative Weise Pop, Elektronik, Jazz, Techno und Klassik. 1988 in São Paulo geboren, kam Dillon im Alter von vier Jahren nach Deutschland. Sie wohnte zunächst in Köln und zog 2008 nach Berlin, wo sie heute noch lebt. Mit 17 Jahren eröffnete Dillon noch als nahezu Unbekannte Auftritte der Rockband Tocotronic, doch mit der Veröffentlichung ihres Debütalbums wurde sie zur gefeierten Newcomerin, die bald mit Interpretinnen wie Björk verglichen wurde und deren Schaffen auch im Feuilleton Beachtung fand. Ihr Song ‚Thirteen Thirty-Five‘ verzeichnet heute über 30 Millionen Aufrufe bei YouTube.

### 11.05 Gesichter Europas

Heimat, Hygge, Hochmut – Dänemark hadert mit der EU

Mit Reportagen von Gunnar Köhne  
Eigentlich galt die deutsch-dänische Grenzregion nördlich von Flensburg als vorbildliches Beispiel für europäische Zusammenarbeit. Inzwischen aber hat die dänische Regierung Kontrollen eingeführt. Als Reaktion auf die Ankunft von Flüchtlingen in Europa. Damit wird die Grenze zum Rest Europas wieder sichtbar. Die dänische Volksbewegung gegen die EU will sogar noch weiter gehen. Sie will die komplette Trennung von der Europäischen Union, einen Danexit. Mehrheitsfähig ist das nicht. Dänemark will EU-Mitglied bleiben, aber eines mit Privilegien.

### 20.05 Hörspiel

Horchposten 1941 ja slyshu wojnu

Teil 1: Die Blockade

Teil 2: Der Marsch

Von Jochen Langner und

Andreas von Westphalen

Aus dem Russischen von

Mikhail Evstiougov-Babaev

Regie: die Autoren

Mit Jean-Paul Baeck, Jonas Baeck,

Andrey Bazhin, Alexey Bobrov, Martin

Bross, Sergey Buntman, Sigrid

Burkholder, Kirill Byrkin, Anna

Emshanova, Natalya Cernyavskya,

Alexander Grishin, Bernt Hahn, Steffen

Hanushevsky, Mareike Hein, Philipp

Alfons Heitmann, Karl-Heinz Herber,

Ilya Isaev, Elisabeth Juhnke, Anna

Kovaleva, Dmitrij Krivoschapov, An

Kuohn, Jochen Langner, Julius Langner,

Tatyana Matukhova, Jona Mues, Victor

Panchenko, Juliane Pempelford,

Evgeniy Red'ko, Daniel Rothaug,

Alexandra Rozovskaya, Maria

Ryschenkova, Julia Schäfle, Katharina

Schmalenberg, Daria Semenova,

Fjodor Shklovsky, Michael Shklovsky,

Denis Shvedov, Irina Tarannik, Xenia

Teplitzky, Louis Friedemann Thiele,

Denis Vasiliev, Hanna Werth, Bruno

Winzen, Mark Zak

Dramaturgie: Sabine Kuchler

Dlf/WDR/Radio Echo Moskau

2017/ca. 114'

Das zweiteilige, deutsch-russische Hörspiel ‚Horchposten 1941 ja slyshu wojnu‘ thematisiert mithilfe von authentischen russischen und deutschen Texten den Ostfeldzug des Zweiten Weltkrieges. Im Zentrum der vielstimmigen akustischen Collage steht die Blockade Leningrads. Während der 900 Tage während der deutschen Belagerung fanden etwa eine Million Leningrader den Tod. Briefe, Tagebücher und Dokumente lassen Erfahrungen und Erlebnisse von Menschen in und außerhalb Leningrads lebendig werden. Erzählt wird von Zivilisten und Soldaten, von Opfern und Tätern, Deutschen und Sowjets zwischen den Fronten von Nationalsozialismus und Stalinismus. Deutsche und russische Schauspieler geben dem Dialog, dem Zuhören und Verstehen der verschiedenen Erinnerungen, Kulturen und Generationen ihre Stimme. Am 27. Januar befreite die Rote Armee die Stadt.

### 22.05 Atelier neuer Musik

Vivisektionen am Klangdetail

Der Komponist Sebastian Claren

Von Matthias Entreß

Sebastian Clarens kompositorisches Interesse fokussiert sich auf Aspekte des instrumentalen Klangs. Auf dessen Hervorbringung, Wirkung, ja auf die Wahrnehmung allerfeinster Vorgänge. Claren, geboren 1965 in Mannheim, stellt sich zur emotionalen Erzählung der musikalischen Klassik ebenso quer wie

zur Meditation über akustische Phänomene. Er klopft den Moment ab und entfaltet eine enorme Komplexität in dessen Innern. Die Dramaturgie seiner Stücke gleicht einem Dauerfeuer musikalischer Elementarteilchen. Eine überraschende Begegnung mit der Musiktradition Koreas, speziell die Entdeckung, dass dort viele Gestaltungsweisen gleichzeitig auf einen einzelnen Ton angewandt werden, ermutigte Claren zu radikalen Herausforderungen an die Spieler, d.h. zu seiner eigenen Version von Mikrovirtuosität.

### 23.05 Lange Nacht

„... du hast als denkmal dann mein zart gedicht ...“

Eine Lange Nacht von der Geschichte des Sonetts

Von Martin Erdmann

Regie: Rita Höhne

Das Sonett ist eine europäische Gedichtgattung mit einer erstaunlichen Geschichte. Erfunden wurde es, nach allem, was man weiß, im 13. Jahrhundert am Hofe des Stauferkaisers Friedrich II. in Neapel, und es hält sich bis heute. Es wanderte in alle Literatursprachen Europas bis nach Georgien und China. Manchmal geriet es in Mode und erregte den Unmut zum Beispiel Goethes, dessen berühmte Zeile „In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister“ allerdings nicht nur selbst aus einem Sonett stammt, sondern auch einen wesentlichen Zug dieser Gattung zusammenfasst: die Beschränkung auf 14 Zeilen in einer vorgegebenen Anordnung. Dabei hat das Sonett inhaltlich eine große Vielfalt erreicht: War es bei Francesco Petrarca noch vorwiegend Liebeslyrik, so kommt bei William Shakespeare die Reflexion über das eigene Schreiben hinzu. Charles Baudelaire erkundet im Sonett die Blumen des Bösen und des Häßlichen. Rainer Maria Rilke benutzt das Sonett für Beobachtungen an Alltagsgegenständen. Dies sind nur ein paar Stationen auf einer kleinen Reise durch die Geschichte des Sonetts, von seinem ersten bedeutenden Repräsentanten Petrarca bis in die unmittelbare Gegenwart über zwei Kontinente hinweg in sieben verschiedenen Sprachen. Das Wort Sonett kommt vom italienischen ‚sonare‘, (klingen), und es bot in allen Sprachen seinen Dichtern immer wieder eine Möglichkeit, auszuprobieren, wie die eigene Sprache klingt.

## So 20. Jan

### 9.30 Essay und Diskurs

Unsere Freiheit, von außen gesehen  
Von Stefan Weidner

Der Westen steht für Freiheit, sagt man. Doch der Begriff der Freiheit steht auf dem Prüfstand. Wie wird außerhalb westlicher Kontexte über Freiheit geredet? Die seit 1989 dominierende Leitvorstellung Freiheit ist inzwischen auf allen Ebenen schweren Anfechtungen ausgesetzt: wirtschaftlich, kulturell, politisch. Schien es nach 2001 vorerst nur der radikale Islam, der unsere Wertvorstellungen bedrohte, sind die illiberalen Strömungen inzwischen weltweit auf dem Vormarsch. Als Antwort darauf verschanzen sich weite Teile des liberalen Meinungsspektrums im Westen hinter einem dogmatischen Begriff von Freiheit, der für die anstehenden Auseinandersetzungen mit dem Autoritarismus keine neuen Perspektiven eröffnet. Eine differenzierte Sicht auf unsere Vorstellungen von Freiheit wird hingegen derzeit von zahlreichen nicht-westlichen Intellektuellen formuliert. Sie ist geschult ebenso in der Auseinandersetzung mit einem hegemonialen Westen wie mit autochthonen autoritären Regimen und Gesellschaftsstrukturen. Stefan Weidner skizziert in seinem Essay, wie der Freiheitsbegriff außerhalb des Westens während der letzten Jahre gedacht worden ist und ob diese Überlegungen den unter Druck geratenen Liberalismus erneuern und um hilfreiche Perspektiven ergänzen können. Stefan Weidner, geboren 1967, ist Islamwissenschaftler, Autor und Übersetzer, lebt in Köln. Zuletzt erschien von ihm im Hanser Verlag ‚Jenseits des Westens. Für einen neuen Kosmopolitismus‘ und die Übersetzung der Gedichte des mittelalterlichen arabischen Mystikers Ibn Arabi: ‚Der Übersetzer der Sehnsüchte‘ (Verlag Jung und Jung).

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

Der Übersetzer Moshe Kahn im  
Gespräch mit Joachim Scholl

Er ist einer der großen Vermittler italienischer und deutscher Geisteswelten: Der Übersetzer Moshe Kahn sollte Bankier werden, entschied sich aber für die Literatur! Geboren 1942 in Düsseldorf, entkam Moshe Kahn mit seinen Eltern der NS-Verfolgung nur knapp. Nach Kindheit und Jugend in der Schweiz studierte er in Deutschland, Italien und Israel, wurde in Altorientalistik promoviert. Italien wurde bald zur zweiten Heimat, Moshe Kahn arbeitete für den Regisseur Luchino Visconti, als Dozent in Rom und Catania. Als Übersetzer übertrug er Paul Celan ins Italienische; den größten Ruhm errang Moshe Kahn mit seiner

Übersetzung des Romans ‚Horycynus Orca‘, ein 1.400-Seiten-Werk von Stefano d’Arrigo, das bis dahin als unübersetzbar galt. Für sein Lebenswerk wurde Moshe Kahn 2015 mit dem Paul-Celan-Preis ausgezeichnet.

### 15.05 Rock et cetera

Erbe oder Epigonen?  
Die amerikanische Band  
Greta van Fleet  
Von Marcel Anders

Led Zeppelin hat der Rockwelt acht Alben hinterlassen – aber auch Hunderte Epigonen, die das Erbe der legendären Rockband systematisch recyceln. Ob das auch für das Quartett aus Frankenmuth im US-Bundesstaat Michigan gilt, ist die Gretchenfrage: Ist das nur rückwärtsgewandt oder enthält die Musik von Greta van Fleet auch Neues? Und bei aller Nähe zum Schaffen von Page, Plant & Co. erreichen die drei Brüder und ein Schlagzeuger mit ihrem Debüt ‚Anthem Of The Peaceful Army‘ vor allem ein Publikum, das die Hard-Rock-Pioniere nie in Aktion erlebt hat. Greta van Fleet sorgt also dafür, die Jugend für den Sound der 70er-Jahre zu sensibilisieren. Und das mit Fantasie, Leidenschaft und wahnwitziger Mission: Musik als Medium für Liebe, Harmonie und Menschlichkeit in einer düsteren, bedrohlichen Zeit. Als wäre der harte Rock gerade erst erfunden worden.

### 20.05 Freistil

Besonders sein  
Eine Suche nach dem Rezept echter  
Originale  
Von Martin Becker und Tabea Soergel  
Regie: Thomas Wolfertz  
Dlf 2019

Wann ist ein Original ein Original? Wenn es exzentrische Kleidung trägt, Hängebauschweine als Haustiere hält oder unfassbare Geschichten im Ruhrpottdeutsch erzählt? Die Sendung macht sich auf die Suche nach dem Geheimnis der Originale. Obwohl unermüdlich totgesagt, gibt es sie auch heute noch, diese Originale – ob in der Politik, in der Kultur oder schlicht und einfach in der Fußgängerzone der Großstadt. Doch wann wird aus einem Durchschnittsbürger eine einzigartige Figur? Reicht dafür als Alleinstellungsmerkmal deftige Rhetorik, oder muss es schon mindestens eine gepunktete Fliege sein? Manch origineller Charakter macht seine Auffälligkeit zum Markenkern und ist damit sogar erfolgreich. Castingagenten erzählen ebenso vom Besonderen am Besonderen wie die Originale selbst – denn auf sie kommt es letztlich an. Und auf ihre Ecken und Kanten.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

.....  
*Mozartfest Würzburg 2018*  
Melancholie und Tugend  
Ausgewählte Lieder, Arien und  
Klavierwerke von  
WOLFGANG AMADEUS MOZART  
Julian Prégardien, Tenor  
Kristian Bezuidenhout, Hammerklavier  
Aufnahme vom 10.6.2018 aus der  
Residenz in Würzburg  
Am Mikrofon: Susann El Kassar  
.....

„Nun wünsche ich nichts als daß meine Sachen schon in Ordnung wären, nur um wieder bey Dir zu seyn“, schreibt Wolfgang Amadeus Mozart 1791 an seine Ehefrau Constanze. „Ich kann dir meine Empfindung nicht erklären, es ist eine gewisse Leere – die mir halt wehe thut, – ein gewisses Sehnen, welches nie befriedigt wird, folglich nie aufgehört – immer fort dauert, ja von Tag zu Tag wächst.“ Ein melancholischer Mozart in Worten. Seine melancholischen musikalischen Seiten beleuchteten der Tenor Julia Prégardien und der Pianist Kristian Bezuidenhout beim Mozartfest Würzburg. Und kombinierten sie mit Werken, die Mozarts Affinität für die Freimaurer spiegeln.